

Wir heiraten.

JA-SAGEN
ZUM SEGEN

Infos zur
kirchlichen
Trauung
&
Segensfeier

 **Bistum Würzburg**
Christsein unter den Menschen

Inhalt

04

Heiraten?! Das können
wichtige Gründe sein

07

Zeichen spiegeln
Hoffnung und
Sehnsucht wider

08

Das Ehesakrament

10

Infos zur
Vorbereitung Ihrer
kirchlichen Feier

15

Checkliste
Kirchliche Trauung

16

Ablauf eines
Traugottesdienstes



18

Konfessions-
verbindende
Trauung

20

Ablauf einer
Segensfeier

21

Checkliste
Segensfeier

22

Trausprüche,
Schriftstellen
und Symbole



Liebe Leserin, lieber Leser! Liebe Verliebte!

Sie wollen heiraten und planen eine kirchliche Trauung? Oder Sie wissen noch nicht genau, ob eine Feier mit kirchlichem Segen für Sie das Richtige ist?

In dieser Broschüre bieten wir Ihnen Wissens- und Bedenkenswertes zur Trauung und zum kirchlichen Eheverständnis und viele Informationen zur Organisation der Hochzeit. An einigen Stellen verweisen QR-Codes auf weiterführende Informationen.

Viel Freude bei der Vorbereitung und viel Glück und Gottes Segen für Ihren Lebensweg.

Ihre Ehe- und Familienseelsorge
und Referat Partnerschaft – Familie
im Bistum Würzburg

Die Farben dieser Broschüre sollen
den Segen Gottes veranschaulichen:



steht für
die **Liebe**



steht für die **Hoffnung,**
Beständigkeit und den
Alltag



steht für den
Neuanfang



steht für die **Festlichkeit**
und dass Sie einander
wertvoll sind

Heiraten?!

Das können wichtige Gründe sein:

- Jeder Mensch sehnt sich nach Liebe.
- Wahre Liebe will Dauer.
- Liebe sucht das gegenseitige Versprechen.
- Ehe ist ein Versprechen mit Leib und Seele.
- Ehe braucht Schutz und Anerkennung.
- Ehe ist ein Wagnis, das Mut und Engagement erfordert.
- Liebe teilt sich mit.
- Ehe ist in der katholischen Kirche ein Sakrament.
- Christliche Ehe ist ein Stück gelebte Kirche.



Für mehr
Infos
QR-Code
scannen



Warum mit kirchlichem Segen? Ja, weil...

... die kirchliche Trauung besonders feierlich ist.

Höhepunkte des Lebens wollen Menschen festlich begehen. Das ist ein guter Grund zur Freude und Dankbarkeit, zu Fest und Feier – auch mit Gott und vor Gott.

Inneres Erleben und Wünschen verlangt nach äußeren Zeichen. Die Zeichen der Trauung drücken die Hoffnung auf Verlässlichkeit, Endgültigkeit und Treue aus.

... wir um den Segen Gottes für unsere Ehe bitten.

Wir Menschen können nicht alles selbst tun und leisten. Der christliche Glaube sagt, dass wir Menschen uns immer auf jemanden verlassen können, der »Ja« zu uns sagt und uns beisteht.

Im Glauben heißt diese Zusage Gottes »Segen«. Segnen kommt vom lateinischen »benedicere« und bedeutet »gut sprechen«. Gott sagt uns zu: Ich bin bei euch und gehe euren Lebensweg mit, durch alle Höhen und Tiefen.



... der Glaube unsere Ehe fester bindet und sicher hält.

Sakramente werden an einem ganz konkreten Zeitpunkt des Lebens gefeiert, wollen aber »zeitlebens« wirken, das ganze Leben mittragen.

Das Trau-Versprechen »vor Gottes Angesicht« und die Zusage Gottes werden täglich in der Ehe gelebt und erneuert: immer dann, wenn die Eheleute einander vertrauen, füreinander da sind, miteinander Freude und Leid teilen, füreinander und für andere zu Zeugen des liebenden Gottes werden.

... wir uns füreinander entschieden haben.

Eine Beziehung entsteht nicht einfach nur so. Nach einer Phase der Orientierung wächst die Überzeugung: »Wir gehören zusammen.«

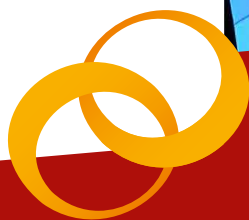
Auf Dauer braucht es eine bewusste und verbindliche Entscheidung für die Partnerschaft. In der kirchlichen Trauung wird diese öffentlich bekannt und in der Gemeinschaft gefeiert.

Zeichen spiegeln
Hoffnung
und Sehnsucht
wider

JA-WORT
EHERINGE
EHESGEGEN



Für mehr
Infos
QR-Code
scannen



Das Ehe- sakrament

Ein Sakrament ist ein heilbringendes und wirksames Zeichen. Damit ist gemeint, dass dieses Zeichen mehr bedeutet, als wir sehen und erklären können.

Zu besonderen Momenten im Leben gibt es kirchliche Handlungen, die uns bewusst machen, dass Gott in unseren Alltag hineinwirkt.

Das Ehesakrament spenden sich Paare gegenseitig, wenn sie zueinander sagen:

»Ich liebe dich – von ganzem Herzen und ewig.« So zeigt sich bei der Eheschließung im Ja-Wort der Brautleute Gottes unendliche Liebe zu den Menschen.





Freiheit – Freiwilligkeit

Da der Kirche die freie Entscheidung jedes Ehepartners sehr wichtig ist, werden beide bei der Trauung ausdrücklich danach gefragt.

Unauflöslichkeit

Die Ehe ist ohne Vorbehalte und Bedingungen ein Bund für das ganze Leben.

Treue

Die Treue ist der Entschluss zu einer ausschließlichen Bindung an den Ehepartner.

Elternschaft

Aus Liebe wächst Verantwortung: Ehepartner schenken Kindern Geborgenheit und begleiten sie mit Herz und Glauben auf ihrem Weg ins Leben.

Zuwendung Gottes

Die freiwillige und bedingungslose Annahme des anderen im Alltag ist Abbild der Zuwendung Gottes zu uns Menschen. Auf diese dürfen beide immer vertrauen, »in guten und in bösen Tagen«, ein Leben lang. So heißt es im kirchlichen Eheversprechen.



Infos zur Vorbereitung Ihrer kirchlichen Feier

Welches Pfarramt ist zuständig?

Nehmen Sie bitte frühzeitig, d. h. mindestens ein halbes Jahr vor Ihrem geplanten Hochzeitstermin, Kontakt mit Ihrem Seelsorger auf. Zuständig für die Trauung ist das Pfarramt Ihres Pastoralen Raumes, in dem Sie wohnen.

Für einen Erstkontakt können Sie auch einen anderen Seelsorger oder eine andere Seelsorgerin um ein Gespräch bitten.



Mit wem müssen wir die Termine absprechen?

Besprechen Sie den von Ihnen ins Auge gefassten Termin mit dem Seelsorger, der Ihre Feier gestalten soll. Fragen Sie rechtzeitig nach, ob die gewünschte Kirche oder Kapelle für Ihre Hochzeit zur Verfügung steht.



Welche Unterlagen brauchen wir?

Zur Anmeldung der Trauung benötigen katholische Partner einen neuen Taufschein, der Ihnen von Ihrem Taufpfarramt ausgestellt wird. Nicht katholische Partner brauchen einen Ledigennachweis bzw. einen Taufnachweis. Bei Fragen hilft Ihnen das katholische Pfarramt.

Was ist das Traugespräch / Vorgespräch?

Einige Wochen vor dem Hochzeitstermin wird sich der Seelsorger mit Ihnen zusammensetzen und ein Gespräch führen. Bei einer kirchlichen Trauung füllt der Seelsorger mit Ihnen ein Formular aus, das die Daten aufnimmt, die später in das Ehebuch Ihrer Kirchengemeinde eingetragen werden.

Bei diesem Gespräch geht es um die Bedeutung der kirchlichen Trauung und der christlichen Ehe und was Ihnen selbst dabei wichtig ist.

Hier können Sie auch die Gestaltung der kirchlichen Feier besprechen: Text- und Liedauswahl, Trauzeugen, Musik und anderes mehr.



Wie können wir uns als Paar vorbereiten?

Durch die vielen Vorbereitungen, die ein Hochzeitsfest mit sich bringt, bleibt oft wenig Zeit für das Gespräch über die Bedeutung der Trauung bzw. Segensfeier für die Partnerschaft:

- Wie soll unser gemeinsamer Lebensweg aussehen?
- Was schätze ich an meiner Partnerin/ an meinem Partner?
- Welche Rolle spielt der Glaube dabei?
- Welchen Inhalt und Sinn hat das Eheversprechen, das wir einander geben?

Um diesen Fragen – auch im Austausch mit anderen Paaren – nachgehen zu können, bietet Ihnen die Kirche **Vorbereitungsseminare** an. Wir laden Sie herzlich ein, sich für ein solches Angebot Zeit zu nehmen.

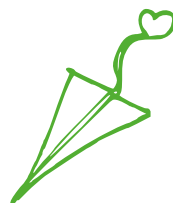
Zudem gibt es die **Hochzeits-App "Ehe. Wir. Heiraten"** für alle, die in den nächsten zwölf Monaten heiraten wollen. Mit spannenden Informationen und Gedankenanstößen. Informativ. Inspirierend. Romantisch. Und einfach schön!



Infos zu den
Vorbereitungs-
seminare



Infos zur
Hochzeits-
App





Sollen wir mit oder ohne Messe feiern?

Für Menschen, die immer wieder die heilige Messe mitfeiern, hat es einen tiefen Sinn, die Trauungsfeier auch mit einer Messfeier zu verbinden.

Das Ehepaar wird das Leben miteinander teilen. Jesus hat das in Liebe vorgelebt. In der Messfeier schenkt er sich selbst in den Zeichen von Brot und Wein. In diesen Zeichen seiner Liebe und Gegenwart schenkt er auch den Ehepartnern die Kraft zu lieben.

Ebenso gibt es aber auch gute Gründe, eine Trauung ohne Messe (also ohne Kommunion) zu feiern, zum Beispiel, wenn ein Partner nicht der katholischen Kirche angehört. Beide Gottesdienstformen können sehr feierlich gestaltet werden. Sprechen Sie mit Ihrem Seelsorger darüber.

Kann man auch »ökumenisch« heiraten?

Wenn ein Partner der evangelischen, der andere der katholischen Kirche angehört, gibt es die Möglichkeit, unter Beteiligung von Geistlichen beider Konfessionen in einer Kirche Ihrer Wahl zu heiraten.

Dies kommt vor allem dann in Frage, wenn beide Partner in ihrer Kirche engagiert sind. Wenn das Paar evangelisch heiratet, benötigt der katholische Partner eine Dispens (Befreiung von der katholischen Eheschließungsform), die vom Ortspfarrer beantragt und in der Regel ohne Probleme gewährt wird.

Wenn ein Partner nicht christlich getauft ist oder gar nicht an Gott glaubt?

Auch eine Eheschließung mit einem nicht getauften Partner oder mit jemandem, der nicht an Gott glaubt, kann kirchlich gefeiert werden. Auch hierfür ist eine Dispens nötig.



Mehr Infos
dazu finden
Sie hier



Und wenn der Partner oder beide schon einmal verheiratet waren?

Bei einer kirchlichen Trauung muss erst geprüft werden, ob die geschiedene Ehe aus kirchlicher Sicht noch gültig ist oder nicht. Dies muss in einem persönlichen Gespräch mit dem katholischen Ortspfarrer geklärt werden. Unter bestimmten Umständen kann ein Ehenichtigkeitsverfahren angestrebt werden. Eine Segensfeier ist eine Alternative.

Kann man den Traugottesdienst selbst mitgestalten?

Dies ist nicht nur möglich, sondern sehr erwünscht. Die Lesung und das Evangelium, Musik und Gesang, Gebete und Texte können die Brautpaare gerne selbst aussuchen.



Ein Planungs-
schema finden
Sie hier





Checkliste

Kirchliche Trauung

Termine absprechen

- ☐ Kirchliche Trauung
- ☐ Standesamt
- ☐ Gaststätte für das Fest
- ☐ Seminar zur Vorbereitung
- ☐ Traugespräch
- ☐ Fotograf
- ☐ Flitterwochen

Dokumente besorgen

Standesamt

- ☐ Geburtsurkunde
- ☐ Personalausweis/Reisepass
- ☐ (wenn nötig) Aufenthaltsbescheinigung

Kirchliche Trauung

- ☐ Aktueller Taufschein nicht älter als 3 Monate (kath. Partner)
- ☐ Ledigennachweis (des nicht katholischen Partners)

Was Sie noch brauchen

- ☐ Zwei Trauzeugen
- ☐ Eheringe
- ☐ Hochzeitskerze

Mit dem Traupriester/-diakon besprechen

- ☐ Form der Trauung: Messfeier oder Wort-Gottes-Feier
- ☐ Trauspruch
- ☐ Biblische Texte für den Gottesdienst
- ☐ Fürbitten
- ☐ Form des Eheversprechens
- ☐ Lieder, musikalische Gestaltung
- ☐ Blumenschmuck
- ☐ Fotografieren beim Gottesdienst

Was noch für das Fest bedacht werden soll

- ☐ Einladungen
- ☐ Essen und Trinken
- ☐ Sitzordnung
- ☐ Geschenkliste/ Geschenktisch
- ☐ Tischreden
- ☐ Rituale, Bräuche
- ☐ (Tanz)Musik
- ☐ Übernachtungsmöglichkeiten
- ☐ Dekoration ...
- ☐ Dankkarten

Ablauf Katholischer Traugottes- dienst



Eröffnung

- Einzug in die Kirche mit Orgelvorspiel/Musik
- Kyrie („Herr, erbarme dich“) und Gloria („Ehre sei Gott“ bzw. Loblied)
- Tagesgebet/ Eröffnungsgebet

Wortgottesdienst

- Lesung aus der Bibel
- Lied/Musikstück
- Evangelium
- Ansprache/Predigt

Trauung

- Befragung des Brautpaares
- Segnung der Ringe
- Vermählungsspruch oder Ja-Wort
- Bestätigung der Vermählung
- Entzündung der Trauerkerze
- Feierlicher Trauungssegen
- Lied/Musikstück
- Fürbitten



Trauung im Rahmen einer Messe:

Eucharistiefeier

- Lied zur Bereitung
der Gaben
- Gabengebet
- Präfation und Sanctus
(„Heilig“)
- Hochgebet / Wandlung
- Vater unser
- Kommunionempfang

Schluss

- Lied / Musikstück
- Schlussgebet
- Segen
- Lied
- Auszug

Trauung im Rahmen einer Wort-Gottes-Feier:

Abschluss der Wort- Gottes-Feier

- Vater unser
- Schlussgebet
- Segen
- Lied
- Auszug



Weitere
detailliertere
Informationen
finden Sie hier

Ablauf

Konfessions- verbindende Trauung



...in einer katholischen Kirche

unter Beteiligung des evangelischen Pfarrers/PfarrerIn

Eröffnung

- Empfang des Brautpaares
- Einzug
- Lied der Gemeinde
- Einführung
- Eröffnungsgebet

Wort- gottesdienst

- Lesungen aus der Bibel
- Lied/Musikstück
- Predigt
- evtl. Lied der Gemeinde

Trauung

- Befragung der Brautleute
- Segnung der Ringe
- Vermählung
- Bestätigung der Vermählung
- Feierlicher Traungssegen
- Fürbitten
- Vater unser
- evtl. Lied der Gemeinde
- Schlussgebet

Abschluss

- Segen
- Lied
- Auszug



Wenn ein Partner katholisch, der andere evangelisch ist und beide Konfessionen in der Trauung ihren Platz haben sollen, gilt folgende Regelung: Aus beiden Konfessionen kann ein Pfarrer/Diakon dabei sein; die beiden sprechen ab, wer welchen Teil übernimmt.

Findet der Gottesdienst in einer katholischen Kirche statt, wird er so gestaltet, wie es in der katholischen Kirche üblich ist – umgekehrt wird in einer evangelischen Kirche eine Trauung nach evangelischem Ritus gefeiert.

...in einer evangelischen Kirche

unter Beteiligung des katholischen Pfarrers/Diakons

Eröffnung

- Empfang des Brautpaares
- Einzug
- Lied der Gemeinde
- Gruß
- Einführung
- Psalmgebet/
Eingangsgebet

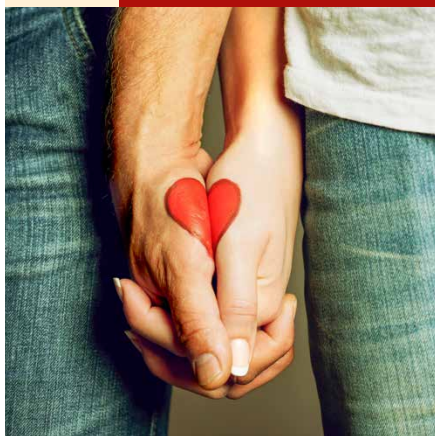
Verkündigung – Bekenntnis – Segnung

- Lesung aus der Bibel
- Predigt
- evtl. Lied der Gemeinde

- Gottes Wort für die Ehe
- Traubekenntnis
- Übergabe der Ringe
und Handreichung
- Segnung
- Lied der Gemeinde

Sendung

- Fürbitten
- Vater unser
- evtl. Lied der Gemeinde
- Segen
- Auszug



Informationen
und Ablauf

Segens- feier

- Einzug
- Eröffnungsgebet
- Lesung aus der Bibel
- Lied/Musikstück
- Segnung des Paares
- Fürbitten
- Vater unser
- Danklied
- Segensbitte
- Entlassung
- Lied
- Auszug

Im Segen kommt Gott den Menschen nah. Wir spüren darin seine direkte Zuwendung. Segen trifft den Menschen im Innern, tief in der Seele.

Im Segen steckt die Kraft Gottes, die geheimnisvoll wirkt. Menschen vertrauen darauf, dass Gott sie auf ihrem (gemeinsamen) Weg begleitet und behütet.

Genau dies soll zum Ausdruck kommen, wenn Sie sich als Paar für eine Segensfeier entscheiden.

Sie können bei der Vorbereitung einer solchen Feier gerne Ihre eigenen Ideen einbringen.



Mehr Infos
dazu finden
Sie hier

Checkliste

Segensfeier

Termine absprechen

- ☐ Segensfeier
- ☐ Standesamt
- ☐ Gaststätte für das Fest
- ☐ Seminar zur Vorbereitung
- ☐ Gespräch zur Vorbereitung der Segensfeier
- ☐ Fotograf
- ☐ Flitterwochen

Was Sie noch brauchen

- ☐ Symbole für die Partnerschaft

Mit dem Leiter der Segensfeier besprechen

- ☐ Form der Segensfeier: Wort-Gottes-Feier oder andere Form
- ☐ Segensspruch
- ☐ Biblische Texte für die Segensfeier
- ☐ Fürbitten
- ☐ Form der gegenseitigen Zusage oder Segensgebet
- ☐ Lieder, musikalische Gestaltung
- ☐ Blumenschmuck
- ☐ Fotografieren bei der Segensfeier

Was noch für das Fest bedacht werden soll

- ☐ Einladungen
- ☐ Essen und Trinken
- ☐ Sitzordnung
- ☐ Geschenkliste/ Geschenktisch
- ☐ Tischreden
- ☐ Rituale, Bräuche
- ☐ (Tanz)Musik
- ☐ Übernachtungs-möglichkeiten
- ☐ Dekoration ...
- ☐ Dankkarten

Was im Herzen
beginnt, findet in
Worten und
Symbolen eine
sichtbare Form.

TRAUSPRÜCHE
SCHRIFTSTELLEN
UND SYMBOLE



Für mehr
Infos
QR-Code
scannen



Impressum

Herausgeber

Diözese Würzburg KdöR
Hauptabteilung Seelsorge
Referat Partnerschaft – Familie
Ottostraße 1 | 97070 Würzburg

Telefon 0931 386-65202
partnerschaft-familie@bistum-wuerzburg.de
wirheiraten.bistum-wuerzburg.de

Gestaltung

Sven Gramlich, Medienhaus des Bistum Würzburg

Bildnachweis

stock.adobe.com

Aufgrund der leichteren Lesbarkeit wurde bei geschlechtsspezifischen Formulierungen nur eine Form gewählt. Selbstverständlich sprechen wir jedoch immer Frauen und Männer in gleicher Weise an.

© September 2025 | 1. Auflage

A photograph of a couple from the chest up, holding a large red heart-shaped balloon. The man on the left is wearing an orange and black checkered shirt. The woman on the right is wearing a yellow sweater and a dark green hat. The balloon has the text 'Wir heiraten.' in a serif font, with a small yellow heart above the 'e' in 'heiraten'. Below this, there are two yellow rectangular boxes containing the text 'JA-SAGEN' and 'ZUM SEGEN' in black capital letters. The background is a solid light pink color.

Wir
heiraten.

JA-SAGEN
ZUM SEGEN

 **Bistum Würzburg**
Christsein unter den Menschen